

Fußballmythos und Atmosphäre

Das Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern

Großereignisse sind auch Großverbraucher. So benötigten z.B. die Stadien, Medienzentren und Hospitality-Bereiche während der Fußballweltmeisterschaft insgesamt eine Strommenge von rund 13 Mill. Kilowattstunden. Während des Spielbetriebs muss vor allem die Beleuchtung absolut gesichert sein.

Dabei ist eine Beleuchtungsstärke von mindestens 1500 Lux pro m² vorgegeben. Aber auch die Ton- und Übertragungstechnik verlässt sich auf eine zuverlässige Stromversorgung, zum Beispiel im Fritz-Walter-Stadion in Kaiserslautern.

Wenn am Betzenberg in Kaiserslautern weithin sichtbar das Flutlicht angeht, steigt die Vorfreude der Fußballfans. Das Fritz-Walter-Stadion, eines der stimmungsvollsten Bundesligastadien auf einer Fläche von weit über 100.000 qm, gehörte zu den Austragungsstätten der Fußballweltmeisterschaft 2006. Dafür musste das Stadion auf 48.500 überdachte Sitzplätze erweitert und qualitativ verbessert werden.

Ein neuer Medien-Turm bietet vor allem Fernseh-Studios allen technischen Komfort. Die Nordtribüne wurde speziell für die Medien-Vertreter auf höchstem medientechnischen Niveau ausgestattet. STRIEBEL & JOHN „spielt mit“, wenn am Betzenberg die Tore fallen.

Projektumfang

Die Hauptverteilungen

Bestehend aus 50 TriLine®-Reihenschaltschränken mit einem Bemessungsstrom der Hauptsammelschienen bis zu 4000 A

Details der TriLine® Hauptverteilungen

- 7 Einspeisefelder von Trafo 1 - 7
- 1 Einspeisefeld vom Generator
- 4 Kuppelfelder
- 38 Abgangsfelder

Die Unterverteilungen

Bestehend aus 118 Wand-, Stand- und TriLine®-Reihenschaltschränken

Beteiligte Firmen

Generalunternehmer	HOCHTIEF Construction AG, Schifferstadt
Schaltanlagenbau	Firma Wahlen und Schabbach, Weiskirchen
Architekten	Folker Fiebiger GmbH, Kaiserslautern

